

Detmol-delta (Packungsbeilage)

Grundlegende Strategien zur Vorbeugung von Resistenzentwicklungen

Soweit als möglich sollten die Sprühbehandlungen mit nicht-chemischen Methoden kombiniert werden. Die integrierte Schädlingsbekämpfung sollte in Betracht gezogen werden.

Die Mittel müssen immer gemäß den Empfehlungen auf dem Etikett angewendet werden.

Wenn ein ausgedehnter Bekämpfungszeitraum erforderlich ist, müssen die Behandlungen abwechselnd mit Produkten mit unterschiedlichen Wirkmechanismen durchgeführt werden.

Die Wirksamkeit sollte überwacht werden. In Fällen reduzierter Wirksamkeit sind Untersuchungen auf mögliche Anzeichen einer Resistenz durchzuführen. Dabei ist zu berücksichtigen, daß die sanitären Bedingungen und die Nähe unbehandelter Unterschlupfe zum Risiko eines Neubefalls beitragen können.

Sollten die auf dem Etikett angegebenen Mengen bei korrekter Anwendung nicht den erwarteten Bekämpfungserfolg erzielen und sich eine Resistenz nachweisen lassen, ist die Verwendung aller Produkte, die dieselbe Chemikalienklasse (und somit selbe Wirkungsweise) enthalten, einzustellen.

Risikominderungsmaßnahmen

Nach Arbeitsende und vor dem Essen Hände und exponierte Hautstellen waschen.

Nicht direkt auf Personen, Tiere oder Bettwaren sprühen.

Keine Bettwäsche oder sonstigen Materialien behandeln, die direkt mit den Bettbenutzern in Kontakt kommen oder gewaschen werden könnten. Nicht zur Behandlung von Matratzen verwenden, auf denen Kinder schlafen.

Vor der Anwendung alle Aquarien und Fischgläser entfernen oder abdecken.

Nicht auf Flächen anwenden, die routinemäßig feucht gereinigt werden könnten. Der Anwender sollte abgedriftetes oder verschüttetes Mittel durch gezielte Feuchtreinigung mit Einmaltüchern und Geschirrspülmittel beseitigen. Damit keine Produktreste in die Umwelt gelangen, müssen die Einmaltücher mit dem Trockenmüll entsorgt werden und dürfen nicht gespült oder gewaschen werden.

Während der Behandlung sollten sich keine unbeteiligten Personen in den Räumen aufhalten.

Das Mittel muß so ausgebracht werden, daß Haustiere, Kinder sowie Lebens- und Futtermittel nicht damit in Berührung kommen.

Nicht direkt auf Oberflächen sprühen, wo Lebens- oder Futtermittel gelagert, zubereitet oder verzehrt werden.

Lebensmittel vor der Behandlung entfernen.

Wasserspeichertanks, Oberflächen und Geräte zur Lebensmittelzubereitung sowie Geschirr und Besteck vor der Behandlung mit undurchlässigen Kunststoffplanen abdecken. Nach der Behandlung Kunststoffplanen entfernen und Oberflächen reinigen.

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.

Für Österreich gilt zusätzlich:

Behandelte Textilien nicht berühren, bis sie trocken sind und vor der Verwendung gründlich lüften.

Wenn empfindliche Textilien oder wasserempfindliche Materialien behandelt werden müssen, sollte das Mittel zunächst an einer kleinen, unauffälligen Stelle getestet werden.

In Übereinstimmung mit „Best Practice for Professional Pest Control Operators“ wird beim Mischen/Befüllen und während der Ausbringung des Produktes das Tragen von Handschuhen und Schutzanzug empfohlen.

Lagerung

Behälter dicht verschlossen halten.

Nur im Originalbehälter aufbewahren.

Vor Frost schützen.

An einem sicheren Ort aufbewahren.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

Es kann zu Hautreaktionen wie Brennen oder Stechen im Gesicht oder auf den Schleimhäuten kommen. Sie verursachen aber keine Verletzungen und sind vorübergehend (max. 24 Std.).

Bei einem Unfall oder bei Unwohlsein sofort ärztlichen Rat einholen (möglichst Etikett vorzeigen).

Bei Einatmen, betroffene Person an die frische Luft bringen und ruhen lassen. Sofort eine Giftzentrale oder einen Arzt anrufen.

Bei Verschlucken, sofort eine Giftzentrale oder einen Arzt anrufen. Mund spülen. KEIN Erbrechen auslösen.

Bei Haut- bzw. Augenkontakt mindestens 15 Minuten abwaschen bzw. ausspülen. Bei Auftreten einer andauernden Reizung ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Behandelte Textilien nicht berühren, bis sie trocken sind, und vor der Verwendung gründlich lüften.

Erdreich, Teiche und Wasserläufe nicht mit dem Produkt oder mit benutzten Behältern verunreinigen.

Notfalltelefon Deutschland: +49 (0) 6132 84463

Vergiftungsinformationszentrale der Gesundheit Österreich: +43 1 406 43 43

